

Anlage II

Ökosysteme entdecken

# Pilze

Material für Modul WA 13



## Herausgeber

Bayerische Akademie für  
Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstraße 6  
83410 Laufen

## Bildnachweise

- 01 – Ziegenlippe: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 02 – Goldröhrling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 03 – Erlengrübling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 04 – Herbsttrompete: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 05 – Heiderotkappe: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 06 – Reizker: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 07 – Espenrotkappe: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 08 – Eichenmilchling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 09 – Knollenblätterpilz: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 10 – Nadelstinkschwindling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 11 – Fliegenpilz: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 12 – Violetter Lacktrichterling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 13 – Samtfußkrempling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 14 – Austernseitling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 15 – Fenchelporling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 16 – Krause Glucke: Kerstin Hermann/pixabay
- 17 – Eichenwirrling: Albin Huber (AELF Krumbach)
- 18 – Hallimasch: Stefan Schweihöfer/pixabay
- 19 – Zunderschwamm: Christoph Schütz/pixabay
- 20 – Ahornrunzelschorf: Albin Huber (AELF Krumbach)



## 02 – Goldröhrling

*Suillus grevillei*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS



5–13 cm



9–15 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

–Schleimige Huthaut entfernen–

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Lärche

### VORKOMMEN

unter Lärchen,  
häufig

Anlage II Pilze

## 01 – Ziegenlippe

*Xerocomus subtomentosus*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS



5–12 cm



5–10 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner verschiedener Baumarten

### VORKOMMEN

in Laub- und Nadelwäldern,  
häufig

Anlage II Pilze

## 04 – Totentrompete

*Craterellus cornucopioides*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS



5–12 cm



3–8 cm

hohl

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

–Als Gewürzpilz zu verwenden–

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner verschiedener Baumarten

### VORKOMMEN

vor allem unter Buchen und Eichen,  
gern auf Kalkböden

Anlage II Pilze

## 03 – Erlengrübling

*Gyrodon lividus*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS



5–16 cm



3–7 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

–soll jedoch verschont werden–

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Erle

### VORKOMMEN

unter Erlen,  
eher selten

Anlage II Pilze



## 06 – Lachsreizker

*Lactarius salmonicolor*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 6–12 cm

 I 6–8 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Tanne

### VORKOMMEN

unter Tannen,  
gern auf Kalkböden

Anlage II Pilze

## 05 – Heiderotkappe

*Leccinum versipelle*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 5–17 cm

 I 10–20 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Birke

### VORKOMMEN

unter Birken,  
meidet Kalkböden

Anlage II Pilze

## 08 – Eichenmilchling

*Lactarius quietus*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 4–8 cm

 I 5–7 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

ungenießbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Eiche

### VORKOMMEN

unter Eichen,  
häufig

Anlage II Pilze

## 07 – Espenrotkappe

*Leccinum aurantiacum*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 10–18 cm

 I 15–20 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner der Zitterpappel

### VORKOMMEN

unter Zitterpappeln

Anlage II Pilze



## 10 – Nadelstinkschwindling

*Micromphale perforans*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 0,5–1,5 cm

 I bis 3 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

unbedeutend,  
kein Speisepilz

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Streuzersetzer

### VORKOMMEN

massenhaft auf abgefallenen Fichtennadeln,  
sehr häufig

Anlage II Pilze

## 09 – Grüner Knollenblätterpilz

*Amanitra phalloides*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 6–13 cm

 I 6–10 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

tödlich giftig

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner von Laubbäumen

### VORKOMMEN

meist unter Eichen und Buchen,  
gerne am Waldrand,  
relativ häufig

Anlage II Pilze

## 12 – Violetter Lacktrichterling

*Laccaria amethystina*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 4–8 cm

 I 5–7 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Streuzersetzer

### VORKOMMEN

im Laub- und Nadelwald,  
bevorzugt zwischen Moosen,  
sehr häufig

Anlage II Pilze

## 11 – Fliegenpilz

*Amanitra muscaria*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 7–15 cm

 I 10–15 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

giftig

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Mykorrhizapartner verschiedener Baumarten

### VORKOMMEN

vor allem unter Birken und Fichten,  
meidet Kalkböden,  
sehr häufig

Anlage II Pilze



13



14



15



16

## 14 – Austerseitling

*Pleurotus ostreatus*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 6–18 cm

 I 1–2 cm  
meist exzentrisch

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Hohersetzer,  
trifft auch als «Schwächeparasit» auf

### VORKOMMEN

hauptsächlich an Laubholz:  
abgestorbene Stämme und  
lebende Bäume mit Rindenverletzungen

Anlage II Pilze

## 13 – Samtfußkrempling

*Paxiillus atrotomentosus*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 10–25 cm

 I 3–8 cm  
meist exzentrisch

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

ungenießbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzzersetzer

### VORKOMMEN

an toten Nadelholzstümpfen,  
sehr häufig

Anlage II Pilze

## 16 – Krause Glucke

*Sparassis crispa*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 15–30 cm  
blumenkohlartig

 I 1–3 cm  
Stiel dick

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

essbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzzersetzer, auch als Wurzelparasit

### VORKOMMEN

tote Kiefernstümpfe und wurzeln lebender Kiefern

Anlage II Pilze

## 15 – Fenchelporling

*Gloeophyllum odoratum*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 5–15 cm

 I kein Stiel

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

ungenießbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzzersetzer

### VORKOMMEN

an Fichtenstümpfen,  
häufig

Anlage II Pilze



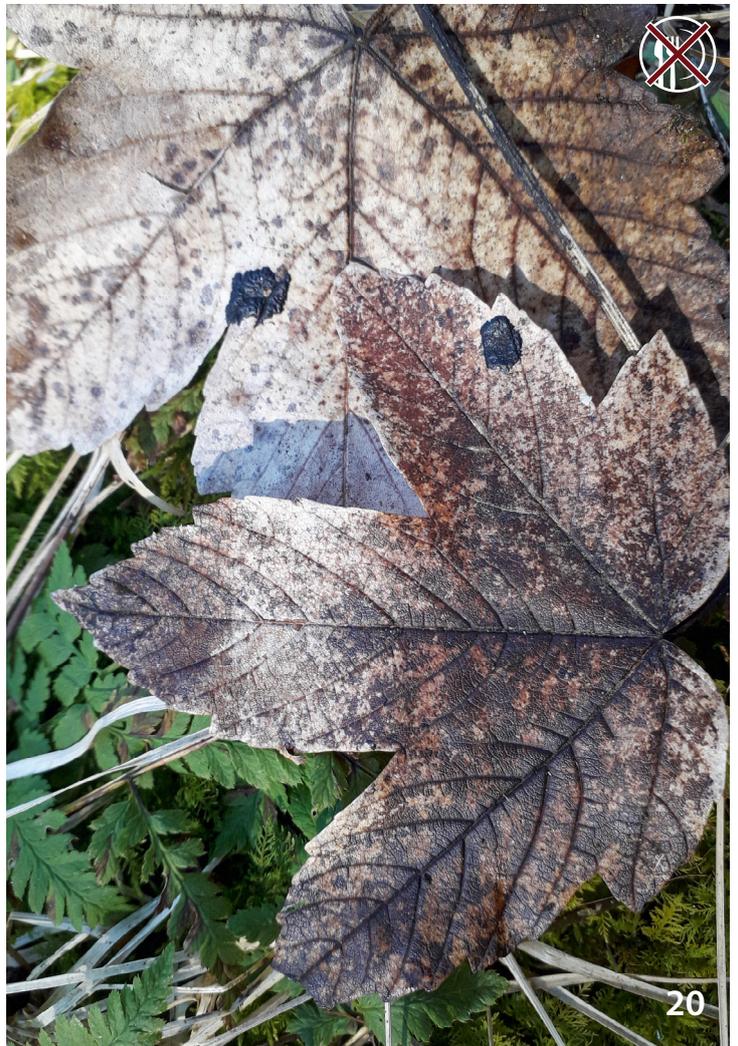
17



18



19



20

## 18 – Gemeiner Hallimasch

*Armillaria ostoyae*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 3–10 cm

 I 10–15 cm

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

Hüte essbar,  
nicht jedem  
verträglich

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzersetzer,  
auch parasitär

### VORKOMMEN

auf Fichte:  
totes Holz,  
gelegentlich auch an lebenden Fichten,  
sehr häufig

Anlage II Pilze

## 17 – Eichenwirrling

*Daedalea quercina*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 10–20 cm

 I kein Stiel

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

ungenießbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzersetzer, auch als Wundparasit

### VORKOMMEN

totes Eichenholz sowie  
alte Eichen mit Rindenverletzungen

Anlage II Pilze

## 20 – Ahornrunzelschorf

*Rhytisma acerinum*  
(= «Teerfleckenkrankheit»)



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 1–2 cm

 I kein Stiel

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

unbedeutend,  
kein Speisepilz

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Parasit auf Ahornblättern

### VORKOMMEN

auf Ahornblättern  
am Baum sowie abgefallen,  
häufig

Anlage II Pilze

## 19 – Zunderschwamm

*Fomes fomentarius*



### MAßE DES FRUCHTKÖRPERS

 10–25 cm

 I kein Stiel

### SPEISEWERT FÜR DEN MENSCHEN

ungenießbar

### ÖKOLOGISCHE FUNKTION

Holzersetzer, auch als Wundparasit

### VORKOMMEN

an Buche und Birke:  
totes Holz sowie  
Bäume mit Rindenverletzungen

Anlage II Pilze